

Basketballkreis Niederrhein

Mitglied im Westdeutschen Basketballverband e.V.



Liebe Basketballer am Niederrhein!

Ich wende mich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, an Euch, um Euch auf den neuesten Stand der Entwicklungen zur Spielzeit 2020/21 zu bringen.

Spielbetrieb

Das im November geltende Trainings- und Spielverbot im Amateurbereich trifft die Planung bei WBV und Kreis schwer. Um eine Durchführung von Spielen ab Januar 2021 möglich zu machen muss es bis etwa Mitte Dezember positive Signale aus der Politik geben, damit Spielpläne, SR-Ansetzungen u.ä. rechtzeitig erstellt werden können. Wenn man realistisch die jetzige Situation und Fallzahlen ansieht, ist es eher unwahrscheinlich, dass dies funktioniert. Daher müssen wir leider einen Komplettausfall der Saison in Erwägung ziehen. Es gibt natürlich auch verschiedene andere Szenarien die insbesondere im WBV durchgespielt werden wie z.B. eine Einfachrunde, eine Halbierung der Mannschaftszahl innerhalb einer Spielgruppe (von 12 auf 6 Mannschaften, d.h. 10 Spiele (natürlich mit doppelt so vielen Spielgruppen)) u.ä. Selbst dieser reduzierte Spielbetrieb müsste aber spätestens Ende Januar beginnen. WBV und Kreis werden sicher bis zuletzt versuchen in irgendeiner Form einen Spielbetrieb zu gestalten. Ohne signifikante Änderungen im Coronageschehen aber wird es extrem schwierig.

Trainingsbetrieb

Das oberste Ziel von DBB und WBV ist es z.Zt. noch in diesem Jahr wieder einen Trainingsbetrieb zu ermöglichen. Dazu werden auch die guten "Drähte" unseres DBB-Präsidenten Ingo Weiss zur Bundeskanzlerin genutzt. Wenn nicht er, dann schafft es niemand. Dennoch hat zum Schluss immer noch die jeweilige Kommune das letzte Wort. Uns ist es wichtig, dass Ihr in den nächsten Wochen den Kontakt zu Euren Mitgliedern haltet und diesen nicht nur Informationen zukommen lasst, sondern auch zum Durchhalten motiviert. Wir müssen versuchen keinen Basketballer/in zu verlieren! Falls Ihr hier Hilfe braucht stehen Euch die Vorstandsmitglieder beratend zur Seite.

Finanzen

Der Basketballkreis ist in der Lage auch ohne Spielbetriebseinnahmen 2020/21 seine wichtigsten Aufgaben zu finanzieren. Größere Veranstaltungen (wenn wieder erlaubt), wie Minifestival oder Trainerlehrgänge, sind aber erstmal mit einer Haushaltssperre versehen worden. Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass wir die Meldegebühren für die Meisterschaftsteilnahme bis zum Start der Saison aussetzen, aber die BKN Mitgliedsbeiträge in den nächsten Tagen einziehen werden. Im Gegensatz dazu sieht es beim WBV nicht so gut aus. Zu viele Fixkosten wie Mieten, Lohnnebenkosten der Hauptamtlichen u.ä. werden über variable Einnahmen aus Strafen und Meldegeldern finanziert. Der WBV will rechtlich prüfen lassen unter welchen Voraussetzungen die Ligenbeiträge auch bei einer evtl. ausgefallenen Saison bezahlt werden müssen. Ähnliches gilt für bestimmte Strafen wie z.B. fehlende Schiedsrichter. Allein diese macht über 100000 Euro aus. Hier sollten wir also wachsam sein.

WBV-Verbandstag

Auch wenn der WBV-Verbandstag erstmal nach 2021 verschoben ist; die auf dem Kreistag ausführlich besprochene vom WBV geforderte "Strukturänderung" mit einer de facto Auflösung der Kreise bleibt als Ziel bestehen. Wir werden Euch sicher nochmal im Vorfeld des Verbandstages 2021 auf diese Problematik aufmerksam machen.

Wir alle hoffen, dass wir noch in diesem Jahr wieder in unsere geliebten Sporthallen zurückkehren dürfen. Haltet durch, motiviert Eure Basketballer dies ebenso zu tun und bleibt natürlich vor allem selber gesund!

Michael Großmann
(1. Vorsitzender BBK Niederrhein)